

Endbericht:

"Umgestaltung Sparkassenpark und Mühlenteich Bredstedt"

(Bilder im Anhang)



Stadt Bredstedt

Theodor-Storm-Str. 2

25821 Bredstedt

Ansprechpartner:

Bürgermeister der Stadt Bredstedt

Uwe Hems

Tel. 04671-9192-40 E-mail: u.hems@amnf.de

Stadtmarketing Bredstedt

Johann-Georg Carstensen

Tel. 04671-9192-31 E-mail: j-g.carstensen@amnf.de

1. Entwicklung einer zukunftsfähigen Region/

Ausgangssituation der Region

Demografische Problemlage der Region

Die Stadt Bredstedt liegt im Herzen Nordfrieslands. Nordfriesland zählt nach der Bevölkerungsprognose 2007 – 2025 zu den Regionen mit Einwohnerrückgängen. Dies bedeutet, dass im Kreis die Einwohnerzahlen ähnlich wie im Landesdurchschnitt noch bis zum Jahr 2010 steigen und dann zurückgehen werden. Bis 2025 werden sie 3,1 % unter den heutigen Einwohnerzahlen liegen. Damit zählt die Region zum Demographietyp 2 mit Einwohnerrückgängen bis 5 %.

Die Altersstruktur wird sich dabei erheblich verschieben. Der Anteil der Kinder und Jugendlichen (unter 20 Jahren) wird um 26 % bis 2025 sinken (Landesdurchschnitt 22 %), der an älteren Menschen über 75 Jahren wird um 58 % (Landesdurchschnitt 63 %) steigen.

Bis zum Jahr 2025 wird es voraussichtlich 4.000 Erwerbspersonen weniger in Nordfriesland geben. Die Zahl der Haushalte mit älteren Personen wird steigen, die Zahl der Haushalte mit Menschen ab 70 Jahren um 50 %. Aufgrund der Entwicklung der Altersstruktur der Haushalte und der altersbedingten Zunahme von Einzelhaushalten wird der Wohnungsneubaubedarf bis 2025 auf 7.000 neue Wohnungen steigen. (Quelle: Innenministerium des Landes Schleswig-Holstein 2007)

Nach der Definition der Bertelmannsstiftung ist die Stadt Bredstedt (5.025 Einwohner) als Demographietyp 1 „Stabile Mittelstädte und regionale Zentren mit geringem Familienanteil“ definiert.

Auf diesem Hintergrund der demographischen Entwicklung werden sich für die Stadt und die Region verschiedene Handlungsbereiche auftun, um den sozialen Wandel aktiv zu gestalten.

Eine Maßnahme dabei ist die Freiflächengestaltung des Sparkassenparks für alle Generationen, um Familien mit Kindern wie auch der älteren Generation eine attraktive Naherholung direkt in der Stadt zu ermöglichen.

Mit dem Projekt sollen die Begegnungen zwischen den Generationen intensiviert werden bei gleichzeitiger Angebotsschaffung für die speziellen Nutzergruppen.

Mit der Umgestaltung des Sparkassenpark-Geländes möchte die Stadt Bredstedt das Stadtbild verschönern. Eine hohe Naherholungsqualität in der Stadt und in der Region kann ein weicher Standortfaktor sein, um Abwanderungen entgegenzuwirken und Fachkräfte zu binden.

Bürgerbeteiligung

Die Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger aller Altersstufen trägt entscheidend dazu bei den sozialen Zusammenhang in der Gemeinde zu stärken. Es wurden dadurch pragmatische und kostengünstige Vorschläge und Lösungen entwickelt.

Bauliche, soziale und organisatorische Anforderungen an zukunftsfähige generationsübergreifende Quartiere/Ortsteile

Der Sparkassenpark mit dem Mühlenteich liegt in attraktiver Lage in direkter Zentrumsnähe der Stadt Bredstedt. Er bietet ein wichtiges Potenzial hinsichtlich des Stadtbildes, der Erholungsqualität und des touristischen Angebotes der Stadt und ihrer Umgebung.

Der Park ist umgeben von Wohnbebauung: direkt an den Park grenzt ein Alten- und Pflege- sowie ein Behindertenwohnheim, in unmittelbarer Nähe liegt der dänische Kindergarten und die dänische Schule. Diese Nutzergruppen (Senioren, Kinder und Jugendliche) sind häufig im Park anzutreffen und sind auch bei der Parkneugestaltung verstärkt berücksichtigt und beteiligt worden.

Park und Teich nehmen jeweils etwa die Hälfte des 5,5 ha großen Grundstückes ein. In weiten Bereichen ist der Park waldartig von Gehölzen bestanden. Intensiv gestaltete Bereiche liegen im Nordwesten bei einer stattlichen Rotbuche, eine große Wiese mit Spielplatz im Norden, aus weiteren Parkflächen mit Gehölz- und Wiesenflächen sowie einem nassen Bruchwald.

Der Park wird durchzogen von der Bredstedter Hollebek, die das Niederschlagswasser eines relativ großen Einzugsbereiches der Geest abführt. Der Mühlenteich ist durch Aufstauen dieses Baches entstanden.

Die weiteren Umgestaltungsmaßnahmen sehen besondere Spielangebote für Kinder (Wasserspielplatz) und für Senioren (Boule, Senioren-Fitness-Geräte) vor. Ein gemütlicher Aufenthaltsbereich verbindet beide Angebote / Bereiche und ermöglicht eine Kommunikation zwischen den beiden Generationen.

Ziel der Umgestaltung ist die Zusammenführung der Generationen und die Aufwertung und Steigerung der Attraktivität des Gebietes.

Träger-/Eigentumsstrukturen, Kooperationspartner, Akteure

Beteiligungskonzept:

Der Träger der Maßnahme ist die Stadt Bredstedt. Eigentümer des Parks ist die Spar- und Leihkasse zu Bredstedt AG, mit der eine enge Absprache stattfand.

Projektpartner sind

- die Spar- und Leihkasse zu Bredstedt AG
- der Verein für Stadtentwicklung - AG Mühlenteich und AG Tourismus
- das Naturzentrum Mittleres Nordfriesland e. V.
- das beauftragte Planungsbüro Bonin-Körkemeyer, Leck
- interessierte Gewerbetreibende
- die Naturschutzabteilung des Amtes für Kreisentwicklung, Bau und Umwelt im Kreis Nordfriesland.

Die Stadtvertretung Bredstedt und der Vorstand der Spar- und Leihkasse zu Bredstedt AG brachten das Projekt gemeinsam auf den Weg.

Finanzierung

Die Finanzierung des Projektes ist grundsätzlich durch den Haushalt der Stadt Bredstedt abgedeckt. Jedoch waren die Mittel aus dem Wettbewerb "Demographiegerechte Kommune" für die Finanzierung und Durchführung des Projektes entscheidend.

Die Förderung im Rahmen des "Zukunftsprogramms Ländlicher Raum" ist von der LAG AktivRegion Nordfriesland Nord zugesichert worden. Das LLUR fördert die Umgestaltung und damit die Aufwertung der Eingänge in den Sparkassenpark. Die Spar- und Leihkasse zu Bredstedt AG stellte außerhalb dieser Maßnahmen Mittel für die Anschaffung von Bänken und Abfallkörben zur Verfügung. Für die Umsetzung der vorgesehenen Bausteine "Spielraum für alle Altersgruppen" und "Erlebnisraum Erlenbruchwald" sollen in den nächsten Jahren weitere Fördermöglichkeiten wie z.B. über "Bingo!-Die Umweltlotterie" für die naturverbessernden und Umweltbildungs-Maßnahmen, ausgeschöpft werden.

Prozess

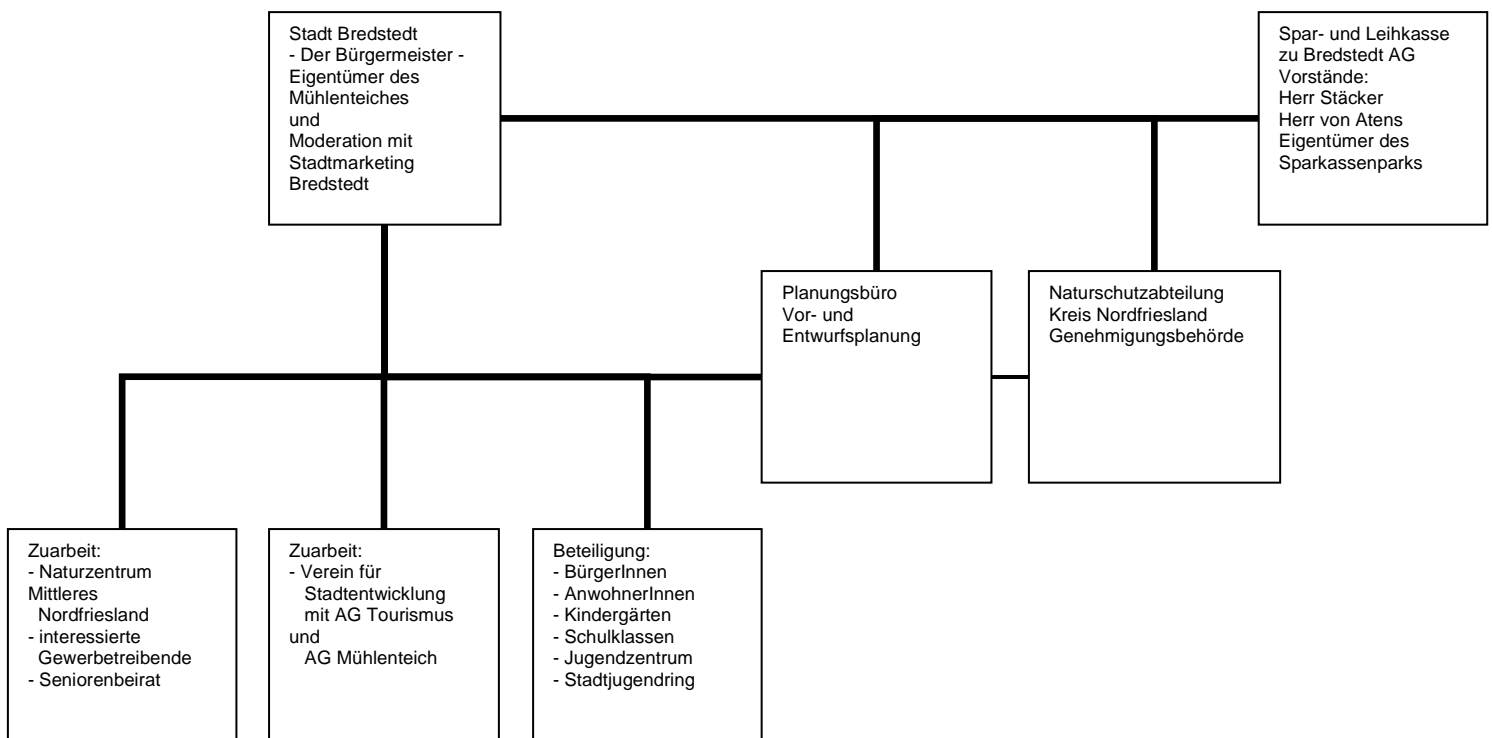
In die ersten Planungen der Parkumgestaltung wurden zwei Arbeitsgruppen des Vereins für Stadtentwicklung Bredstedt und Umgebung, die AG Mühlenteich und die AG Tourismus, einbezogen. Diese Arbeitsgruppen sind auch weiterhin offen für alle interessierten Bürgerinnen und Bürger. Die AG-Mitglieder haben u. a. Befragungen von Familien mit Kindern vorgenommen, um Wünsche für die zukünftige Gestaltung zu erfahren. Diese Anregungen konnten in die Arbeit der AG einfließen. So wurde beispielsweise der Wunsch aufgenommen, die Lage des Spielplatzes nicht zu verlegen, sondern die optimale Lage an der Hollebek zu nutzen, um das Thema Wasser über Wasserspielmöglichkeiten aufzunehmen. Auch der Bredstedter Seniorenbeirat ist in die Planungen involviert und hat sich schon bei mehreren Veranstaltungen und Festen im Park am Mühlenteich eingebracht.

Schüler der örtlichen Förderschule haben unter Anleitung von Fachleuten Böschungsbegrünungen mit bienenfreundlichen Pflanzen vorgenommen.

In den nächsten Schritten wurde noch intensiver auf die Bürgerinnen und Bürger der Stadt zugegangen, um diese über einen offenen Prozess in die bisherigen und weiteren Planungen einzubinden. Angesprochen wurden und werden dabei alle Generationen, von Kindern und Jugendlichen mit ihren Familien bis zu der älteren Generation.

Allen voran die Bewohnerinnen und Bewohner des angrenzenden Alten- / Pflegeheimes und des Behindertenwohnheimes sowie die Kinder und Jugendlichen des nahe gelegenen dänischen Kindergartens und der dänischen Schule. Diesen Prozess moderierte das Stadtmarketing der Stadt Bredstedt in Zusammenarbeit mit dem Verein für Stadtentwicklung und mit Unterstützung durch eine Mitarbeiterin aus der Kreisverwaltung Nordfriesland/Integrierte Sozialplanung. Die Stadt Bredstedt lud zu 3 gut besuchten Bürgerbeteiligungsverfahren ein. Das Projekt beschäftigte bei mehreren Sitzungen den städtischen Bau- und Finanzausschuss und die Stadtvertretung. Laufend gab es zwischen der Stadt und der Spar- und Leihkasse zu Bredstedt AG Abstimmungs- und Sondierungsgespräche.

Organigramm:



2. Das Projekt "Umgestaltung Sparkassenpark/Mühlenteich Bredstedt"

Der zukünftige Fokus liegt für eine alternde Gesellschaft im seniorenrechtlichen und generationsübergreifend nutzbaren Freiraum. Hier spielen der Sparkassenpark und der Mühlenteich als zentral gelegener, innerstädtischer Naherholungsraum eine besondere Rolle. Gleichzeitig bietet das Gebiet auch für Familien und Kinder durch seine Lage zwischen Wohngebieten und Zentrum eine große Rolle.

Der Bestand des Projektgebietes umfasst das Ensemble aus Mühlenteich, der hier durchlaufenden Hollebek, dem Sparkassenpark und etwas davon abgesetzt das ehemalige Mühlengebäude.

Baustein I: "Wege"

Im Zuge des Gesamtkonzeptes ist die Erneuerung des Wegesystems im Sparkassenpark als erster und wichtigster Baustein umgesetzt worden. Die Erschließung und Sicherheit (barrierefrei, pflegeextensiv) ist mit Mitteln des Modellvorhabens "Region schafft Zukunft" gefördert worden.

Die vorherige Wegesituation im Park stellte sich bei Bestandsbegehungen in Teilen als Barriere für eine Nutzung heraus. Drei durchgeführte Nutzerbeteiligungen zeigten einen deutlichen Schwerpunkt in der als defizitär empfundenen Erschließung und im mangelnden Sicherheitsempfinden in der beteiligten Bevölkerung.

So ist über die barrierefreie Erschließung der Park auch für Rollstuhlfahrer, Radfahrer und ältere Menschen, die in den umliegenden Seniorenwohnheimen leben, besser nutzbar.

Das Wegesystem ist in seiner Funktionalität insgesamt aufgewertet durch ein Entwässerungskonzept, bei dem durch Überhöhung des Wegeprofils Wasser abgeleitet und in der Bankette versickert. Die Wegestrecke ist mit einem Grandmaterial befestigt, die durchgängige Wegebreite beträgt 2,00 m. Durch zusätzliche Mittel der Spar- und Leihkasse zu Bredstedt AG wurde der Park mit zehn neuen Sitzbänken und Abfallsammelgefäßen ausgestattet.

Baustein II: "Eingänge - Grünes Foyer"

Die Zugänge zum Sparkassenpark waren nicht einheitlich und wirkten auf Fremde in ihrer Lage und Gestaltung eher zufällig und nicht repräsentativ.

Der nun auch umgesetzte zweite Baustein "Grünes Foyer" beinhaltet die bauliche Ausgestaltung von insgesamt 3 Eingangssituationen. Diese wurden mit Grandmaterial und bepflanzten Rosenbögen einheitlicher und attraktiver und schaffen räumliche Orientierungs- und Treffpunkte im Straßenraum.

Die neu gestaltete flach geneigte Rampe ermöglicht besonders den Bewohnerinnen und Bewohnern des in unmittelbarer Nachbarschaft gelegenen Alten- und Pflegeheims einen behindertengerechten Zugang zum Park.

Mit der Aufwertung der drei ausgewählten Eingangssituationen wird auch eine langfristige Entwicklung eingeleitet, die die Verzahnung des Parkgeländes mit der Innenstadt verbessert.

Baustein III: "Spielraum" und Baustein IV: "Erlebnisraum Erlenbruchwald"

Die Schaffung und Ausgestaltung eines Spielraumes im Sparkassenpark mit Spielgeräten für alle Altersgruppen ist ein weiteres zentrales Anliegen.

Der Baustein IV "Erlebnisraum Erlenbruchwald" soll in Zusammenarbeit mit dem ortsansässigen "Naturzentrum Mittleres Nordfriesland" erarbeitet werden. Es sind umweltpädagogische Angebote mit einem interaktivem Lehr- und Lernpfad, Infotafeln und einem Bohlenweg entlang des Bruchwaldrandes angedacht.

Die Begleitung und Unterstützung dieser Bausteine ist von zahlreichen Bürgerinnen und Bürgern zugesichert worden.

Auch in der Stadt Bredstedt liegt der zukünftige Fokus für die alternde Gesellschaft im seniorengerechten und generationsübergreifenden nutzbaren Freiraum.

Hier spielen der Sparkassenpark mit dem Mühlenteich als zentral gelegener, innerstädtischer Naherholungsraum eine besondere Rolle.

Ergebnisse, Bewertung und Ausblick

Neben der gestalterischen Aufwertung ist eine umfassende und vielfältige Nutzung des Parks durch alle Bevölkerungsgruppen, die über eine Zweckbindung hinausgeht, das Ziel der Umgestaltungsmaßnahmen. Durch die hohe gestalterische Qualität, die bessere Erkennbarkeit und die schnelle Erreichbarkeit wird der touristische Wert des Geländes stark verbessert

Durch die Beteiligung aller Bevölkerungsgruppen an der Planung von Anfang an, gibt es eine hohe Identifikation mit dem Projekt.

Die Realisierung der Bausteine III: "Spielraum" und Baustein IV: "Erlebnisraum Erlenbruchwald" wird in Abhängigkeit von der Haushaltslage der Stadt Bredstedt und entsprechender Fördermöglichkeiten in den nächsten Jahren angestrebt.

Die Stadt Bredstedt und ihre Verantwortlichen freuen sich über die gute und konstruktive Zusammenarbeit mit dem Kreis Nordfriesland im Modellvorhaben „Region schafft Zukunft“.

